

Briefe an die Redaktion

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe gekürzt zu veröffentlichen

Grazer Stadtblatt: Lagergasse 98a, 8020 Graz
Fax 0316/ 71 62 91 e-post: stadtblatt@kpoe-graz.at

Schaltergebühr

Im letzten Stadtblatt las ich, dass von der Energie Graz eine Schaltergebühr für Barzahlungen eingehoben wird. Vor Jahren haben die Banken uns gelockt, ein Girokonto zu eröffnen – alle Kontobewegungen wären dann gratis. Später zahlte man für jede Zeile.

Ohne Girokonto geht heute nichts mehr. Alle wollen vom Konto abbuchen, Barzahlung gilt immer öfter als „Mehraufwand“. Ich denke, es müsste doch ein Grundrecht jedes Menschen in Österreich sein, Rechnungen bar und ohne zusätzliche Kosten begleichen zu können – besonders für Ärmere. Ich bitte Sie, sich dafür einzusetzen, dass das Recht, bar und ohne zusätzliche Kosten einzahlen zu können, erhalten bleibt!

Franz Pacher

Ende der Bibliotheken

Das Resultat einer Reform der Stadtbüchereien ist eine erste Reduzierung um die Filialen

Weißenhofgasse, Rudolfstraße und Straßgangerstraße; Andritz und Gösting sollen als nächste aufgelassen werden. Was bleibt, ist die Zentrale im Zanklhof, die Zweigstellen Sparbersbachgasse und Hasnerplatz und eine neu zu errichtende Filiale FH Joanneum anstatt der Zweigstelle Vinzenzgasse und vielleicht irgendwann in Zukunft eine neue Filiale irgendwo im Süden.

Die Schließung wird von Kulturstadtrat Werner Miedl gegen den Willen von 10.000 Unterschriften der Leser und Bürger der Stadt durchgesetzt. Die Forderung bleibt: Die Filialen der Büchereien dürfen nicht geschlossen werden.

Horst Weinzettl

Problem Jobsuche

Aufgrund massiver Wirbelsäulenprobleme musste ich 2002 meine Arbeit in der Metallindustrie aufgeben. Ich wurde als 50% behindert eingestuft. Eine Umschulung zum Netzwerktechniker gab mir neue

Hoffnung, wieder eine Anstellung zu bekommen. Die Ausbildung habe ich im Oktober 2004 abgeschlossen. Nun begann ich intensiv mit der Arbeitssuche.

Viele Bewerbungsgespräche verliefen anfangs positiv, bis ich meine Behinderung erwähnte. Meistens geben Firmen bei einer Absage keine Gründe an, aber es ist offensichtlich meine Behinderung, die abschreckt. Mein einschneidendstes Erlebnis hatte ich bei einer telefonischen Anfrage bezüglich eines Stellenangebots bei den Grazer Stadtwerken, wo man mir schon am Telefon sagte, das ich mit Behinderung keine Chance hätte. Ohne abzuklären, um welche Art von Behinderung es sich handelt oder meine Unterlagen gesehen zu haben, erteilte man mir eine Absage.

Sehr wichtig wäre es, Firmen besser über behinderte Arbeitnehmer zu informieren: Z.B. können Förderungen die Einstellung von Behinderten attraktiv für einen Betrieb machen.

Oliver Krois Yves

Lärm am Tummelplatz

Unlängst gab es in meiner Kulturhauptstadt Graz wieder einmal ein großes Event am Tummelplatz. Das waren

neun Stunden organisierter, stumpfsinniger und gesundheitsschädlicher Lärm, vor dem es in meiner Wohnung in der Salzamtsgasse kein Entkommen gab. Die Fensterscheiben und mein Trommelfell zitterten.

Einige Grazer Innenstadtwirte haben beschlossen, ihre Beislund Spelunken auf den Tummelplatz zu verlegen, da ist ja die Luft viel besser. Man macht ein Event: Rock, Tanzmusik, tausende Watt Verstärkung, und natürlich eine Genehmigung vom Magistrat.

Als Musiker habe ich nichts gegen Rockmusik, gegen Veranstaltungen am Tummelplatz, gegen internationalen Besuch von La Strada oder gegen meine steirischen Kollegen aus der Volksmusik, die müssen ja nicht ihre Unfähigkeit hinter 1000-Watt-Lärmverstärkung verstecken, aber ich wehre mich gegen die Überlassung meines Tummelplatzes an geldgierige, rücksichtslose Geschäftemacher, die mich dafür geistig, seelisch und körperlich über neun Stunden lang schädigen.

Der Tummelplatz soll nicht mehr für laut verstärkte Musik zugelassen werden.

Heimo Puschnigg, Musiker

Ferientelefon: 82 90 70

FERIEN - EXTRAS

HipHop-Woche
12.8.-19.8.

Wander-Wochen
Musik- & Gitarre-Wochen
22.7.-29.7.
12.8.-19.8

FERIENBÜRO GRAZ
0316/829070
www.kinderland-steiermark.at

Feriedorf am Turnersee
in Südkärnten

SOMMER
2006

60 Jahre



Steiermark

Ferien mit
Kinderland

www.kinderland-steiermark.at

SPRECHTAGE

des Zentralverbandes
der Pensionisten

Montag bis Freitag
von 10.00 bis 12.00 Uhr
Lagergasse 98a, 8020 Graz

Tel. 71 24 80

um Voranmeldung wird gebeten.

Wir helfen und beraten bei:

- Anträgen um Pflegegeld
- Antrag für eine „einmalige Unterstützung“
- Absetzbeträgen für Lohnsteuer wie Erwerbsminderung, Diät, usw.
- Pensionsanträgen wie Alterspension, Invaliditäts- und Berufsunfähigkeitspension, Hinterbliebenenpension wie Abfertigung und Abfindung
- bei anderen Problemen